

du »EUROPA« wir



Es geht um »Europa mitgestalten

Für viele junge Menschen ist Europa selbstverständlich, oder nicht? Ganz so einfach ist es dann doch nicht.

Aktuelle Entwicklungen wie der Brexit, die Flüchtlingsdebatte, zunehmender Nationalismus und erstarkender Populismus, aber auch die regelmäßig stattfindenden Demos „Pulse of Europe“ haben dafür gesorgt, dass die Diskussion um Europa auf Hochtouren läuft. Und eins ist klar geworden: Europa ist nicht einfach da - Europa muss gestaltet werden: von DIR, von UNS.

Freizeit, Engagement, Reisen, Kultur, Umwelt, Liebe, Internet, Bildung, Arbeiten... Was dein Leben betrifft, ist auch für Europa wichtig. Umgekehrt hat Europa zunehmend Einfluss auf dein Leben.



Deswegen geht es uns um euer Bild von, eure Erwartungen an und eure Ideen zu Europa. Wir wollen von euch wissen wie junge Menschen und Europa zueinander stehen:

- Welche Themen beschäftigten euch ganz konkret in eurem Alltag, die auch für Jugendliche in anderen EU-Ländern wichtig sein könnten?
- Welche Bedeutung hat Europa für euch? Welche Bedeutung haben junge Menschen für Europa?
- Wie engagiert ihr euch für Europa? Wie macht ihr Europa lebendig?
- Was braucht ihr, um Europa mitgestalten zu können?

Ihr seid eine Jugendgruppe, eine Initiative, ein Verband, habt ein Projekt oder eine internationale Jugendbegegnung organisiert: Wir sammeln alles, was ihr in den letzten zwei Jahren zum Thema „Junge Menschen in Europa“ gemacht habt.

Wir wollen über Europapolitik und Solidarität reden und darüber, welche Bedeutung Europa für euch hat und wie ihr euch für Europa engagieren könnt.

Wir wollen damit »Jugendpolitik gestalten

Was in deinem Leben wichtig ist, geht vielleicht auch andere junge Menschen in Europa an. In ganz Europa stehen junge Menschen vor Herausforderungen wie eine gute Ausbildung oder Arbeit zu finden, körperlich und geistig gesund zu sein oder sich in ihrem Umfeld einbringen zu können.

In Deutschland und in der Zusammenarbeit der Mitgliedsstaaten der EU ging es in der Jugendpolitik der vergangenen Jahre deshalb darum, die Lebenssituation junger Menschen zu verbessern. Jetzt ist es höchste Zeit nochmal darüber nachzudenken, wo es noch nicht läuft und was ihr noch braucht.

Eure gesammelten Forderungen, Standpunkte und Meinungen bündeln wir und bringen sie da ein, wo sie etwas bewirken können: In die Erarbeitung einer EU-Jugendstrategie nach 2018 und die Weiterentwicklung der Themen der Jugendstrategie „Handeln für eine jugendgerechte Gesellschaft“.

»Orientieren »Abstimmen »Einfluss nehmen

Das passiert in drei aufeinander aufbauenden Schritten. Insgesamt dauert der ganze Prozess eineinhalb Jahre:

Im ersten Schritt geht es ums Orientieren: Wir sammeln Materialien zum Thema „Junge Menschen in Europa“, ermitteln, wie das Verhältnis aktuell tatsächlich aussieht und stellen fest, welche Herausforderungen und Probleme es dabei womöglich gibt.

Im zweiten Schritt geht es darum, die Ergebnisse breit zu diskutieren, zu priorisieren und gemeinsam Lösungsansätze zu entwickeln.

Im dritten Schritt bringen wir die Ergebnisse in die politischen Prozesse in Deutschland und auf EU-Ebene ein, ziehen eine erste Zwischenbilanz und konkretisieren daraufhin die Ideen.

Weitere Infos zum Prozess

Was wir »von euch »brauchen

Ganz einfach: Im ersten Schritt geht es ums Orientieren, dafür brauchen wir eure Unterstützung. Schickt uns alles, was ihr in eurer Jugendgruppe, Initiative, eurem Projekt, eurer internationalen Jugendbegegnung, eurem Verband oder ähnlichem zum Thema „Junge Menschen in Europa“ in den letzten zwei Jahren gemacht habt zu. Fokus kann dabei zum einen das Verhältnis zwischen jungen Menschen und Europa sein und zum anderen welche Themen das Leben junger Menschen in Europa einer Rolle spielen.

Alles? Alles! Das Format kann so vielfältig sein wie eure Aktivitäten. Videos, Fotoprotokolle, Blog-Beiträge, World-Café-Tischdecken nehmen wir genauso gerne wie fertige Publikationen oder Dokumentationen.

Bis wann? 17. September 2017

Wohin? beteiligung@dbjr.de

Fragen? Katharina Dorn | Tel: 030-400 40 442 | katharina.dorn@dbjr.de

Zur Umsetzung der:



Im Rahmen der:



Gefördert von:



Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union

